



# **BUNDESGERICHTSHOF**

## **BESCHLUSS**

XII ZR 109/01

vom

10. März 2004

in der Familiensache

Der XII Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 10. März 2004 durch die Vorsitzende Richterin Dr. Hahne und die Richter Sprick, Weber-Monecke, Prof. Dr. Wagenitz und Dr. Ahlt

beschlossen:

Der Leitsatz a) zum Senatsurteil vom 12. November 2003 wird wie folgt berichtigt:

- a) Zu den besonderen Voraussetzungen, unter denen ein Unterhaltsgläubiger, der ein Verbrechen oder ein schweres Vergehen gegen den Unterhaltsschuldner begeht, nach § 1579 Nr. 2 BGB auch einen Anspruch auf rückständigen Unterhalt verwirkt.

Hahne

Sprick

Weber-Monecke

Wagenitz

Ahlt